



Sammlung Theaterzettel

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

Lortzing, Albert

1881-03-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. *M 993* 93.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 6. März 1881.



80. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Der Wildschütz.

oder:

Die Stimme der Natur.

Romische Oper in 3 Acten, nach einem Lustspiel von Kozebue frei bearbeitet.
Musik von A. Lorzing.

Graf von Eberbach	Herr Starke.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frau Seubert.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Slowak.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Fräul. Prohaska.
Nanette, ihr Kammermädchen	Fräul. Schelly.
Baculus, Schulmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Ditt.
Bretchen, seine Braut	Frau Auer.
Pantradius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Bauer.
Ein Bauer	Herr Peters.

Dienerchaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.

Der erste Act spielt in dem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte im Schlosse selbst.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	4 Mark 50 Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pfg.
Sch Plätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pfg.
Galerieloge	— Mark 90 Pfg.
Galerie	— Mark 50 Pfg.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	{ Speier, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 25 " " " " "	{ Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " " "	{ Neustadt, Landau, Weichenburg, Strassburg
" 11 " 15 " " " " "	{ Mannheim " " "
" 12 " 1 " " " " "	{ Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
" 9 " 35 " " " " "	{ Ladenburg Großhessen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Freierichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 6 Uhr 5 Minuten, wird die jeweilige Bahnverwaltung den letzteren Bus erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theateraufführung abgegeben lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B. I. 1. Billets, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.